

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 23

Anhang: Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Bestimmte Tochter in A. Wenn die Verhältnisse dort Ihnen keinen Haushaltserdienst ermöglichen, so suchen Sie in aller Stille nach einem Platzchen auf dem Lande, wo Sie Ihr Mütterchen bei einfacher, hilfsbereiten Leuten in gute Pflege geben können. Wenn Sie leistungsfähig, durchaus zuverlässig und arbeitswillig sind, so gibt es Stellen dieser Art, wo es Ihnen möglich ist, das Pensionsgeld für Ihre Mutter und Ihren Kleiderbedarf zu verdienen. Ein reger Briefwechsel wird der Güten die Trennung erträglich machen.

Von der Tochter ist mit Recht auf die Mutter zurückzuschließen; denn nur eine selbstlose, opferbereite Mutter konnte diese Tugenden in das Herz der Tochter pflanzen. — Bedarfsfälle können wir Ihnen mit Wissen dienen.

Bestimmte Mutter in A. Kennen Sie nicht Auerbachs Gleichtis? Er sagt, daß die Ziege, wenn man ihr die feinen Laubhöfle gesammelt als Futter in den Stall bringt, mehr davon verderbt als auffrischt, während sie dagegen, wenn sie draußen an den Heden sich das Futter selber holen und sich oft mühsam ausreden und weit strecken müs, alles mit Stumpf und Stiel vergeht, was sie abgeissen hat. Und so ist dies auch ein Gleichtis für viele Menschen; auch diese werden viel haushälterischer, erfreuen sich ihrer Nahrung und Kleidung viel mehr und gehen viel sparsamer und

schönerlicher damit um, wenn sie sich solche verdienen, und oft milchs verdiene müssen, als wenn jährlinge Eltern oder Verwandte ihnen besitzen die Krippe füllen. Es ist nichts so verhängnisvoll, als wenn die junge Tochter ihren Verdienst als Tafchengeld verwenden kann, währenddem andere ihr für Unterhaltung, für Nahrung und Kleidung und Wäsche sorgen. Sie nimmt dieses als selbstverständlich und unverständlich an und nimmt den Wert dieser bedeutenden Leistungen gar nicht richtig taxieren. Müßte sie für diese Hauptposten ihr verdientes Geld hinlegen, so fände sie bald genug aus, das für Unnötige absolut nichts übrig bleibt, und sie lernte die Arbeit zu Rate halten. Sie hingegen gewöhnt sie sich, allerlei entbehrliche Nichtigkeiten als unentbehrliches Bedürfnis anzusehen. Und wenn sie später dann ganz auf eigenen Füßen stehen soll, dann reicht der Verdienst nirgends, und das Geld ist wenigstens in der Einbildung da. Eine jede junge Tochter sollte einmal ganz aus eigener Kraft sich durchschlagen müssen; sie lernte dadurch ihren Wert oder Unwert taxieren und ihre Ansprüche beschränken. Ihre Klagen beweisen, daß es Ihnen nicht an Einsicht, wohl aber an der nötigen Energie fehlt, um das als recht Erkannte auch ernstlich durchzuführen.

Frau B. in A. Die vorzüglichsten Auskünfte über das Institut von Melle Amelie Chiffelle in Lignières haben wir uns mit Vergnügen notiert. Wo vortreff-

licher Charakter der Erzieherin mit praktischer und wissenschaftlicher Bildung sich eint und zudem ein so äußerst billiger Pensionspreis berechnet wird, da ist ein Wünschbar vereinigt. — Es freut uns, die junge Tochter nun gut placierte zu wissen. Mit dem Lesen Ihrer alten, vertrauten Freundin "Frauen-Zeitung" soll für Sie ja kein "Schreien" verbunden sein, denn dies würde ja die lobenswerte Absicht Ihrer wackeren Kinder schmälern. — Ihre freundliche Grüße sind ernstlich erwidert.

Kränkliche Kinder.

Herr Dr. Zschäke, Stabsarzt a. D. in Großenhain (Sachsen) schreibt: "Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Außer bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvalescenz, habe ich insbesondere bei schon grüblichen, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. a. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen." Depots in allen Apotheken. [1088]

Foulard-Seide Fr. 1.20

bis 6.55 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

[2193]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Antrittsgeboten muss das Porto für Rückporto beigeklebt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigeklebt werden.

A. für Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer uns nicht in dem Mappe der Lesevereine und sich daran schadet, von hier inserierten Herauschaften oder Stellensuchern fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gemüche in der Regel rasch ordnig werden.

Da sollen keine Originalausgaben eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Vistaformat beigelegt.

Wer in der laufenden Wochennummer erscheinen soll, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

On demande une jeune fille de bonne famille comme volontaire pour servir au café et aider dans les légers travaux du ménage.

Bonne occasion d'apprendre le français et vie de famille.

S'adresser à Mme E. Jaquier, café du Pois, Lucens (Ct. de Vaud). [2431]

Gesucht nach Einsteckeln in einen Gasthof eine tüchtige Weisandtherin, die auch das Flicken (Verwirfen!), den Tällstich und das Maschinennähnen kennt. Anmeldungen sind mit Zeugnissabschriften, Angabe des Alters, der Heimat und den Lohnansprüchen begleitet an die Expedition einzusenden. [2423]

Offene Stelle für junge Töchter asszettie couturière, welche die französische Sprache zu lernen wünschen, bei Mme. Perusset-Pahud, Couturière, St-Orota. [2422]

Gesucht: für sofort in ein Privathaus in Schaffhausen eine erfahrene Köchin, die die Hausgeschäfte auch versteht. Freundliche Behandlung und guter Lohn. Anzufragen bei Frau Andred-Witz. [2420]

Günstige Gelegenheit. Eine brave, fleissige Tochter, nicht unter 18 Jahren, die sich im Kochen, den Haushaltungsgeschäften, sowie der französischen Sprache zu vervollkommen wünscht, findet Stelle bei einer geachteten kleinen Familie in der Ostschweiz, in der stets ein gutes Französisch gesprochen wird. Die Stelle ist nicht streng, da die Hausfrau selbst mitarbeitet und als tüchtig anerkannt ist. Gute Obhut und Familiennachlass gesichert. Anmeldungen unter "Beurirage 369" nimmt die Expedition entgegen. [2388]

Eine gebildete Tochter aus gutem Hause sucht Stelle als Haushälterin bei gut situierten Familie mit Kindern. Gest. Offerten unter Chiffre 2415 befördert die Expedition. [2415]

sowie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Dual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 Ball-Seide v. 95 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50 — 77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20 — 6.55 Seiden-Bengalines „ 2.15 — 11.60

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Molte antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. frants ins Haas. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.



Kinder-Milch

Sterilisierte Alpenmilch

der Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmässigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.

Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165]

In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Für junge Töchter.

Eine nette Tochter aus guter, bürgerlicher Familie findet gegen freie Station angenehmen Ferienaufenthalt in einem idyllisch gelegenen kleinen Berghotel Graubündens. Dauer von Mitte Juli bis Mitte oder Ende August. Dieselbe sollte im Servieren behilflich sein und wenn möglich einige Kenntnisse im Postdienste besitzen. [FFV 2404]

Zu vermieten für kommende Saison:

die zweite Etage einer schönen, möblierten Villa, bestehend in: Salon, Esszimmer, 2—4 Schlafzimmern, Küchenebst Zuhör. Das Haus ist von grossem Garten umgeben. Schöne, sonnige Lage im Bündner Oberland an der Hauptstrasse, zehn Minuten vom nächsten grössern Dorfe entfernt, wo sich die Hauptpost und das Telegrafenbüro befinden. Viermaliger täglicher Postverkehr mit Postablage bei der Villa. Die Gelegenheit ist sehr geeignet für eine ruhige, feine Familie, welche ganz oder teilweise eigenen Haushalt wünscht. Anfragen für nähere Auskunft vermittelt die Expedition. [2424]

Für eine anständige, gut gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, wird Stelle gesucht als (Hilfsl.)

Gesellschafterin oder Gouvernante.

Gef. Offerten sind erbettet an Chiffre 23 JZ poste restante, St. Gallen. [2410]

Stelle-Gesuch.

Eine 25jährige Tochter aus gutem Hause, die bis dahin den Schneiderberuf ausgeübt, sucht Stelle in ein feines Privathaus als Zimmermädchen.

Gefällige Offerten an [2394]

Frau Weber-Fankhauser Biel.

PENSION. [2364]

Famille distinguée de campagne près Lausanne reçoit 6 jeunes filles pour se perfectionner dans la langue française, tenue de maison, ou suivre Ecoles supérieures. Prix Fr. 110 ou 125 par mois suivant, durée du séjour. Ref: Dr. Rogivne, Avenue théâtre, Lausanne. Adresse: Mr Gulsan, Pré fleuri, Sauravlin s. Lausanne. (H 5037 L)

Reine frische Nidel-Butter

zum Einsieden, liefert gut und billig [2189] Otto Amstad Beckenried, Unterwalden. („Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Wecks Frischhaltung

von

Nahrungsmitteln.

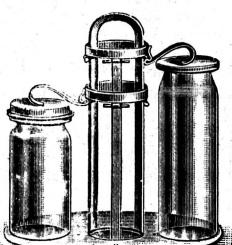
Einfachste und bestbewährte Methode zur Frischhaltung und Konservierung von Obst, Gemüse, Fleisch etc. Schweiz, landw. Schulen und Kochschulen u. s. w. bedienen sich des Verfahrens zur grössten Zufriedenheit. [2413]

Man verlange Gratis-Prospekte.

Referenzen zu Diensten.

F. J. WECK, Zürich-Wiedikon.

Telephon 2497.



Brillant-Seife

wird von jeder sparsamen Hausfrau gebraucht, welche darauf sieht, bei bestmöglicher Schonung eine blendend weisse Wäsche zu erhalten. Schlechte Seifen machen die Wäsche brüchig und ruinieren sie schliesslich vollständig. Verlangen Sie Gratis-Musterstücke.

(H 1200 Q)

[2362]

Luftkurort Menzberg

1010 M. ü. M., Kt. Luzern, Station Menznau d. Huttwil-Wohlhüsen-Bahn
ist eröffnet.

Prachtvolle Fernsicht. Schöne Spaziergänge in an das Kurhaus stossenden Waldungen. Neu renoviert und vergrössert. Neue, englische Klosett-Einrichtung. Grosse, gedeckte Veranda. Deutsche K. gelbahn. Telegraph und Telefon im Hause. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menznau. Juni und September bedeutende Preismässigung. (O 322 Lz) [2432]

Höfl. empfiehlt sich

H. Käch-Graber, Besitzer.

1350 M. ü. Meer Adelboden Berner Oberland

Pension Alpenruhe

Ruhige, staubfreie Lage. — Schattiger Garten. — Nahe gelegene Tannenwälder. Eröffnung Mitte Juni.

2418] (H 2377 Y) M. Hummler.

Bad Seewen bei Schwyz

am Lowerzersee.

Hotel RÖSSLI Pension

2308] Saison Mitte Mai bis Oktober.

Eisenhaltige Mineral- und Soolbäder. Pensionspreis Fr. 4.50 bis Fr. 6.50, alles inbegriffen. Prospekte gerne zu Diensten.

Telephon.

(Za 1578 g)

C. Beeler, Besitzer.

Bachtelenbad Grenchen

Kanton Solothurn.

Wasserheilanstalt I. Ranges, System Winternitz. — Ausgezeichnetes Trinkwasser. — Eisenquellen. — Hauptgebäude mit 70 Betten, Prachtänen etc. für Sommerfrischer. Neubau mit 50 Betten, Dampfheizung. Darin 2 getrennte, den neuesten Anforderungen entsprechende Bade- und Kurräume für Damen und Herren. Wiener Badepersonal. Applikation aller Winternitzschen Bade-Procedures. Daneben in eigenen Räumen ganze und Teilkwickelungen. Bett dampfbäder (neu, Rickli'schen). Sand-, Heissluftbäder. Elektrische Bäder, Soolbäder und Massage. Aerotherapie. Gymnastik. Milch- und Terrainkuren. Prachtvolle Parkanlagen und ganz nahe, prächtige Tannenwälder. 15 Minuten von der Bahnstation Grenchen. Omnibus am Bahnhof. Telephon. Das ganze Jahr offen. Zu weiterer Auskunft gerne bereit:

Der dirig. Arzt:
Dr. Girard.

(2387)

Der Besitzer:
Ad. Boss von Grindelwald.

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Enterorose

Ideales diätetisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder.

Mit ganz überraschenden Erfolgen angewandt bei Verdauungsstörungen, akuten und chronischen Magen- und Darmkatarrhen, Diarrhoe, Cholerine, selbst da, wo andere Mittel nichts mehr halfen, laut Zeugnissen von Professoren, Ärzten und Dankesbriefen von Privaten. Sollte in keinem Haushalte fehlen.

Verkauf in Blüschens und Schachteln à Fr. 1.25 und 2.50.

Kalk-Casein

(Calcium-Phosphat-Casein) in Pulverform.

Hervorragendes Ernährungsmittel für gross und klein.

Die einzig rationelle Form der Kalkzufuhr, wo diese für den Organismus in vermehrter Masse geboten erscheint.

Ist blut- und knochenbildend, daher schon in der Zahnungsperiode zu empfehlen.

Mit vorzüglichen Resultaten empfohlen bei Bleichsucht, Blutarmut, Nervenleiden (Neurasthenie). Scrophulose, Rhachitis (englische Krankheit der Kinder), für Wöchnerinnen und ganz besonders als Kräftigungsmittel erster Ordnung.

Von Autoritäten begutachtet.

Verkauf in Flacons à Fr. 3.— (K 529 Z)

Vorrätig in allen Apotheken.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimal Postverbindung.

Eröffnung den 1. Juni.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.

1050 Meter über Meer. (Zag R 55)

Bei Katarrh des Rachen, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannenwäldern, ist verschönert und vergrössert durch Gesellschaftslokale und Veranden. Bäder (vollständig neue Installation in feinsten Ausführungen), Douche und Inhalationskabinett, Milchkuren, Betsaal. Telegraph, Telefon, Post. Elektrische Beleuchtung. 250 Betten. Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker Helbling in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch:

Kurarzt: Dr. med. O. Schmid. Die Badedirektion:

A. Ziltener-Hessi.

Fideris, im Mai 1899. [2389]

Hotel Kurhaus Lungern

Obwalden (Schweiz) 757 M. ü. M. Luftkurort I. Ranges

eignet sich vorzüglich für Frühlings-, Sommer- und Herbstkuren. Beliebter Rastort für Ausflügler nach und von dem Berner Oberlande. Reizende Lage. Nahe Tannenwaldungen. Badanstalt. Komfortables Haus. Spielplatz. Gute Küche, reell Wein. Illustr. Prospekte gratis u. franko. Mässige u. bis 5. Juli u. v. 5. Sept. auf reduzierte Pensionspreise. Höfl. empfiehlt sich (H 1570 Lz) J. Imfeld & Cie.

Route: Melchthal - Frutt - Engstienpass - Engelberg oder Meiringen. (H 1595 Lz) Postablage im Hause. Prospekte gratis. [2365]

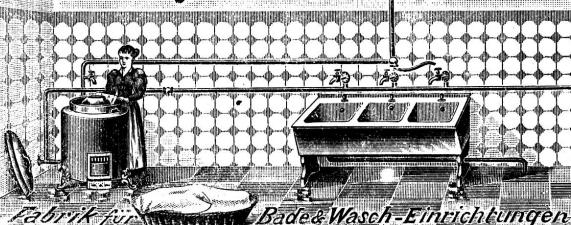
Kurhaus und Pension Reinhard

1894 M. ü. M. Bescheidene Preise. Ende Juni eröffnet.

Eines der schönsten, florareichen Hochthäler der Schweiz. Reine, ungemein stärkende Alpenluft. Prachtvolles, romantisches Hochgebirgspanorama. Geeignete Mittag- und Abendstation für To isten. Vereine und Schulen. Bestens empfiehlt sich

Alb. Reinhard-Bucher, Propr.

G. Helbling & Cie Stadelhoferplatz 18 Zürich I.



Fabrik für
Bade- & Wasch-Einrichtungen.

[2057]

...→ Frau E. Sträuli ←...

Nachfolgerin von Fräulein A. Wegmann Thalacker II, beim Paradeplatz, Zürich I.

empfiehlt den geehrten Damen aufs beste ihr reich und frisch assortiertes Lager in Handarbeiten, Kreuzstich- u. Gobelinarbeiten, Kunststickereien, gezeichnete Kinderkonfektion. Grosse Auswahl in gezeichneten russischen und gewöhnlichen Leinenarbeiten. Nach auswärts Auswahlsendungen.

Trunksucht-Heilung.

2350] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befindet mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall, wo ich hinkomme, empfehlen. Militärstrasse 94, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Befähigung vorsteh. Unterschrift des Herrn Albert Werndli, Militärstrasse 94, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvertr. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

